

# Jugendliches Urgestein

Zum Nikolaustag präsentiert Lösekes Blues Gang die neunte Scheibe / Konzert Sonnabend in der Mühle

VON WANJA NEITE

**HILDESHEIM.** Lösekes Blues Gang – ein Name, der seit mehr als 42 Jahren für handgemachte Musik steht. Ob traditionell, modern oder rockig, die Jungs um Senior-Chef Falk Stehr haben den Blues.

Am Nikolausabend wird die dienstälteste Blues-Band Deutschlands – unterstützt durch die Bläser von B.B. & The Blueshacks an dem Ort die Gewölbe rocken, wo sie ihren ersten Auftritt hatte: in der Bischofsmühle.

Im Gepäck ihre fünfte CD (dazu kommen 4 LPs), auf der sie die „Old Masters“ ehren. Immerhin hat Lösekes Blues Gang mit Stars wie Memphis Slim, Blind John Davis, Errol Dixon und Champion Jack Dupree auf einer Bühne gestanden. Im kommenden Jahr gehen sie auf Tour durch Süddeutschland und die Schweiz. „Wir müssen nicht, wir wollen“, beschreibt der 62-jährige Stehr „den Spaß an der Freud“.

Die neue Scheibe ist zwar erst am Sonnabend öffentlich zu kaufen. Doch wir hatten schon einmal Gelegenheit, sie genauer anzuhören.

„Back To The Roots“ ist das Motto des neuen Werks der Löseke Blues Gang. Ein klassisches Album soll es sein, darauf weist schon der Titel „Old Masters and Soul“ hin. Doch wer jetzt ein Album mit durchgenudelten Klassikern erwartet, liegt gänzlich falsch. Ein paar schöne Coverversionen gibt es durchaus, doch die eigenen Kompositionen überwiegen.

Das Album wird mit „Running Out Of Time“ eröffnet, einem eingängigen Song, der zeigt, wo es lang gehen soll. Auch die nachfolgenden Lieder gehen gut ins Ohr, besonders das groovige „Soul City“. Sämtliche Songs sind sehr modern produziert, der Sound ist fett, mitunter allerdings fast zu glatt.

Die ohnehin gute Dynamik der zwölf Lieder profitiert zusätzlich von der vielseitigen Instrumentierung der Gang. Das stellt der Song „Whisky Woman Blues“ aus der Feder Falk Stehrs unter Beweis: Die ausschweifenden Soli David Ludz' an der Gitarre und Christian Hönnigers an der Harmonica sind richtig gut. Untermalt werden sie vom cleanen Leslie-Sound der Orgel.

Es folgt das B.B. King-Cover „Days Of Old“, eines von mehreren Tributun an



**Urgestein Falk Stehr im Kreis seiner Lösekes Blues Gang – David Ludz, Alex Mause, Christian Hönniger, Stephan Quast und Lukas Bente (von links) – will es noch mal wissen: klingen wie die alten Soulmeister.**

die „Old Masters“ und eine gelungene Interpretation des Songs.

Die größte Stärke der Löseke Blues Gang ist, dass sie trotz des klassischen Sounds des Albums und inzwischen 42 Jahren „on the road“ sehr inspiriert und frisch klingt. Ein jugendliches Urgestein. Besonders beeindruckend ist in dieser Hinsicht der Gesang von Falk Stehr.

Der Titelsong „Old Masters and Soul“ und das etwas träge Cover von Jimmy Reeds „Honest I Do“ läuten den Abschluss ein von diesem abwechslungsreichen Werk. Trotzdem ist es aus einem Guss. Und ein Genuss.



Die CD-Vorstellung von „Old Masters and Soul“ beginnt am Sonnabend, 6. Dezember, um 21 Uhr in der Mühle. Karten gibt es im TicketShop der HAZ in der Rathauhalle und in den Filialen in Sarstedt und Bad Salzdetfurth. Die CD kostet 18 Euro und ist am Konzertabend erstmals zu kaufen. Danach auch bei Amazon, bei der Band und als Download.